

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 25.03.2020.

### **Alle Kälber flott versteigert**

Kälbervermarktung konnte mit erheblichen Schutzmaßnahmen durchgeführt werden.

Die 587 aufgetriebenen Bullenkälber zur Mast konnten restlos, flott versteigert werden. Sie erreichten einen Kilopreis von 4,43 Euro (= 4,90 Euro inkl. MwSt.) und lagen somit deutlich über den angebotenen Händlerpreisen. Bei einem Lebendgewicht von nur knapp 91 Kilo ergibt sich so ein Durchschnittspreis von 402 Euro (= 445 Euro inkl. MwSt.). Gut entwickelte Kälber (25% Beste) konnten sogar einen Kilopreis von 5,06 Euro (= 5,60 Euro inkl. MwSt.) erreichen. Der Orientierungspreis für das 80-Kilo Kalb liegt bei 5,18 Euro inkl. MwSt.

Ebenfalls restlos verkauft werden konnten die 55 angebotenen Kuhkälber zur Zucht. Sie erreichten im Mittel einen Verkaufserlös von 276 Euro (= 305 Euro inkl. MwSt.). Somit ergibt sich für das 94 Kilo schwere Durchschnittskalb ein Kilopreis von 2,94 Euro (= 3,25 Euro inkl. MwSt.).

Mit einem Kilopreis von 2,50 Euro (= 2,77 Euro inkl. MwSt.) konnten die 33 aufgetriebenen und verkauften Kuhkälber zur Weitermast ihre Versteigerung abschließen. Mit einem Lebendgewicht von 83 Kilo erlöste das Durchschnittskalb 208 Euro (= 230 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt ist am Mittwoch, den 8. April 2020.